

# Concert

im Saale des Gewandhauses.

Donnerstags, den 27. Februar. 1783.

## Erster Theil.

Sinfonie, von Smit.

Arie, von Giov. Massi. (Madem. Schröter.)

Si, mio Ben, sarò fedele;  
Non temer, sarò costante,  
E saprà quest' alma amante  
Per te vivere e morir.

Prima il mar vedrai senz'onde,  
Senz'arene e senza sponde,

Che si estingua nel mio seno  
Un si nobile desir.

Resta in pace, e pensa, o Cara,  
Che mi struggo ai lumi tuoi  
E che sola, oh Dio, tu puoi  
Farmi dolce ogni martir.

Concert auf der Violin.

Cantate, der Morgen, von Hiller.

Der Morgen kömmt, mit ihm die Freude!

O sieh! mit blizendem Geschmeide  
Schmückt sich für dich das Feld.

Indem du aus dem Meere steigest,  
Und dich im Pomp den Völkern zeigest,  
Frohlockt dir eine halbe Welt.

Der ganze Himmel schwimmt in Glanz.  
Die güldnen Stunden führen ihren Tanz  
Um dich herum, und grüßen, Sonne, dich!  
Und alle Sphären klingen;  
Und alle Wälder singen;  
Und alle Harmonien dringen  
Auf zum Olymp, und grüßen, Sonne, dich.  
Dir singt die helle Kriegstrompete  
Im waffenvollen Feld;  
Dir singt des Hirten sanfte Flöte  
Im stillen Thal.  
Dich grüßt, durch feyerliche Lieder,  
Der Muselman, der Heid, und Christ.  
Doch du, o Christ, weih deine frommen Lieder  
Nur Ihm, der Wundervoll das Nichts gebähren ließ,  
Und Erden schuf, und Sonnen leuchten ließ.

Allmächtger!